



Mettler Toledo | Shanghai, China

Johanna

WiWi – Wirtschaftswissenschaften- 6. Fachsemester

10.10.2018 – 01.01.2019



IAESTE

IAESTE ist eine unabhängige und gemeinnützige Studentenorganisation.

Jährlich bietet IAESTE über 7000 Studenten in rund 90 Ländern einen Austausch an und ist damit die größte Organisation ihrer Art.

Seit der Gründung 1948 haben mehr als 335.000 Studenten weltweit an diesem Austausch teilgenommen und haben im Ausland an kursbezogenen Projekten mitgearbeitet.

Außerdem unterstützt IAESTE die Praktikanten auch bei der Beantragung vom Visum, hilft bei der Unterkunftssuche und organisiert Freizeitprogramme im Gastland.



Mettler Toledo

Mettler Toledo ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das Kunden Präzisionsinstrumente und Dienstleistungen in verschiedenen Anwendungen bietet. Auch bei high-end Produkten wie Industrie- und Laborwaagen, Analyseinstrumente und Pipetten ist Mettler Toledo ein Weltführer. Das Unternehmen agiert mit weltweit 13.000 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern.

Die Produktionsstätten sind in den USA, Deutschland, der UK, Schweiz und China ansässig.

Shanghai, China

Offiziell hat Shanghai 24 Millionen Einwohner. Die Einheimischen behaupten jedoch es seien 30 Millionen.

Shanghai ist eine sehr sichere, saubere und westlich geprägte Stadt. Aufgrund seiner Internationalität trifft man in Shanghai weniger auf das „traditionelle“ China. Dieses findet man eher in anderen Städten, wie z.B. auch in Peking.

Shanghai ist voller Gegensätze: Eine Millionenmetropole und dennoch liegt der U-Bahn Verkehr Abends ab 23 Uhr lahm. Eine sehr internationale Stadt, jedoch sprechen zugleich viele Chinesen nur sehr gebrochenes Englisch.

In Shanghai wird einem nie langweilig. Kulturell hat die Stadt einiges zu bieten – von Konzerten, über Partys bis hin zu Museen, die meist sogar kostenlos sind. Teuer ist jedoch die Miete.

Mettler Toledo | Shanghai, China



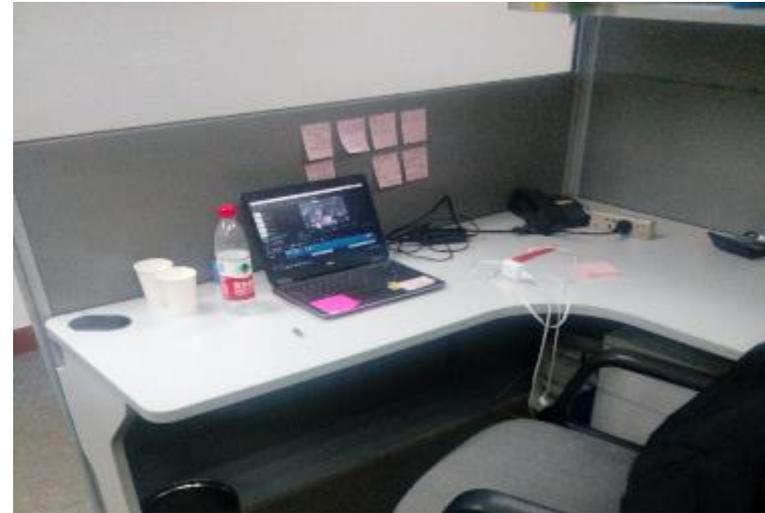
Location of Shanghai Municipality in China, von TUBS, Lizenziert unter CC BY-SA 3.0,

[https://en.wikipedia.org/wiki/Shanghai#/media/File:Shanghai_in_China_\(%2Ball_claims_hatched\).svg](https://en.wikipedia.org/wiki/Shanghai#/media/File:Shanghai_in_China_(%2Ball_claims_hatched).svg)

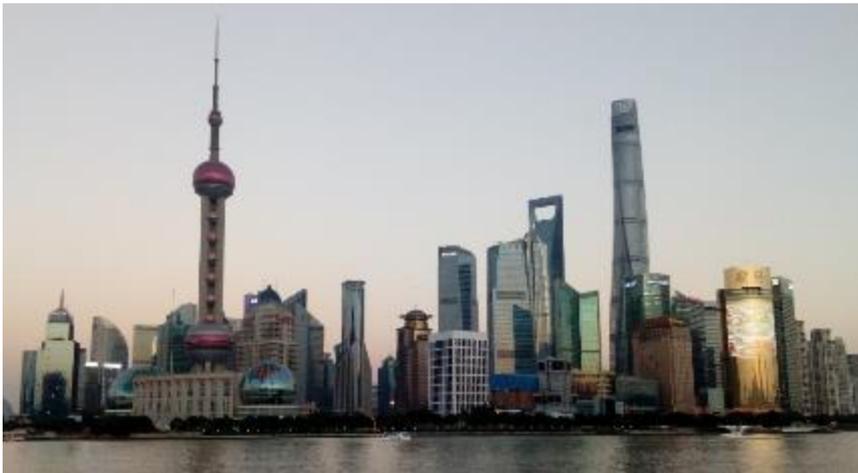
Aufgaben während des Praktikums

Während des Praktikums in der Marketing Abteilung war meine Hauptaufgabe ein Marketing Video und ein How-To Video für ein Analytisches Instrument von Mettler Toledo zu drehen. Von den Planungen zur Durchführung und Nacharbeitung war ich die Hauptzuständige und hatte alle kreativen Freiheiten.

Weiterhin hatte ich regelmäßig Aufgaben von der Personal Abteilung, wie z.B. die „English Corner“. Hier sollten die drei weiteren ausländischen Praktikanten und ich das „spoken English“ der jungen Mitarbeitern in der Firma verbessern und einen interkulturellen Austausch fördern.



- Vertiefung der PowerPoint Kenntnisse
- Aneignung von Video Software Kenntnissen
- Regie führen
- Selbstständiges Arbeiten
- Präsentationen erstellen und vor mehreren Managern vorstellen
- Teamfähigkeit
- Zusammenarbeit trotz Sprachbarriere



Mettler Toledo | Shanghai, China

Eindrücke

An einige Dinge musste man sich in den ersten Wochen erst gewöhnen.

Der Straßenverkehr ist sehr schnell und v.a. Rollerfahrer achten wenig auf Fußgänger. Eine grüne Ampel heißt nicht gleich, dass man die Straße überqueren kann.

Die Stadt verändert sich rasant. An Baustellen wird Tag und Nacht gearbeitet und ständig schließen und öffnen Restaurants neu.

Insgesamt habe ich die Menschen in China als sehr höflich, nett, aber auch laut wahrgenommen, u.a. beim Reden und Essen. Es kommt oft vor, dass jemand auf den Boden spuckt oder laut rülpst. Die jüngere Generation macht dies jedoch weniger.

Kultur

Die chinesische Arbeitskultur hat im Vergleich zu der deutschen erhebliche Unterschiede, z.B. bei der Kommunikation. Deutschland zählt zu einer Kultur mit einer sehr direkten Kommunikation. China ist dabei genau das Gegenteil. Oft muss beim Gesagten zwischen den Zeilen gelesen werden.

Ein klares „Nein“ zu hören, ist daher auch sehr selten. Falls jemand eine Einladung abschlagen möchte, findet man lieber 100 Ausreden.

Einen Kulturschock gab es trotz der kulturellen Unterschiede bei mir nicht.



China ist eine kollektivistisch geprägte Kultur, d.h. dass die Menschen sich gerne einer Gruppe zugehörig fühlen. Möchte man gerne mit Einheimischen in Kontakt kommen, meldet man sich also am besten in einem Club für Badminton o.Ä. an. Abends und am Wochenende sieht man in den Parks, und auch mitten in der Stadt, ältere Menschen tanzen oder Karaoke singen.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Vor dem Aufenthalt in China habe ich an einem Chinesisch Sprachkurs an der TU Dortmund teilgenommen. Dies empfehle ich jedem weiter, denn in China sprechen einige nur wenige Worte bis gar kein Englisch.
- Vegetarier oder Veganer zu sein ist in China alles andere als üblich. Viele Chinesen sind im ersten Moment verwundert. Lerne am besten ein paar Sätze auf chinesisches, um zu erklären dass du kein Fleisch und Fisch isst. Dann lässt es sich, auch wenn es anfangs schwierig scheint, gut überleben, denn die chinesische Küche hat diverse vegetarische Gerichte.
- Google Maps ist oft nicht up to date und führt manchmal in die Irre oder zu Häusern, die es nicht gibt. Nutze daher lieber Amap oder Baidu Maps.
- Um in China Facebook, Instagram und Whatsapp nutzen zu können, braucht man einen VPN. Ich persönlich habe mich für den ExpressVPN entschieden. Es gibt aber auch günstigere und auch kostenlose Alternativen.
- Es gibt viele Leihfahrräder in Shanghai. Da die Metro jedoch gut ausgebaut ist und der Verkehr sehr gefährlich ist würde ich vom Fahrradfahren in Shanghai abraten.



Das Leben danach...

Aus dem Praktikum habe ich viel für meine berufliche Zukunft mitgenommen. Mir wurde in der Firma bewusst, dass ich sehr gerne mit unterschiedlichen Kulturen zusammenarbeite und die dazugehörigen Herausforderungen gerne annehme.

Speziell Shanghai hat mir sehr, sehr gut gefallen. Ich hoffe daher, in Zukunft für eine begrenzte Zeit wieder dort leben zu können, gerne auch zu arbeiten.

Insgesamt werden bestimmte Verhaltensweisen / Dinge in Deutschland unhöflich angesehen, die in China normal sind und umgekehrt. Im Endeffekt gibt es dabei jedoch kein falsch oder richtig, sondern einfach ein Anders. Die Akzeptanz und Unvoreingenommenheit gegenüber Anderem ist für mich eine wichtige Eigenschaft, die ich in China gelernt habe.



Anything else?

Der Aufenthalt in Shanghai gehört zu den ereignisreichsten, lehrreichsten und besten Monaten für mich. Ich bin sehr dankbar, dass das Referat Internationales, IAESTE Deutschland und IAESTE China dies möglich gemacht haben.

Jedem, der überlegt nach China, vor allem nach Shanghai zu gehen, kann ich nur raten:
MACH'S!







